
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Birkenbeil
Aktenzeichen: ESG
Vorlage-Nr.: ESG/479/2019

TAGESORDNUNGSPUNKT

| Beratungsfolge: | Sitzung am: | ö/nö: | Zuständigkeit: |
|--|--------------------|--------------|-----------------------|
| Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement | 18.11.2019 | öffentlich | Kenntnisnahme |

Ergebnis der Bündelausschreibung von Gaslieferverträgen des Landkreistages Rheinland-Pfalz

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Der Werksausschuss hatte sich in seiner Sitzung am 13.11.2017 (ESG/409/2017) für die Teilnahme an einer Bündelausschreibung von Gaslieferverträgen des Landkreistages mit Lieferbeginn 01.01.2020 entschieden und die Aufnahme eines Stop-Loss-Verfahrens in die Vertragsbedingungen befürwortet. Auf die Bildung eines Regionalloses wurde verzichtet. Der Zuschlag wurde am 30.07.2018 an die DEG Deutsche Energie GmbH erteilt, der Energielieferungsvertrag wurde am 14.08.2018 unterzeichnet.

Mit Vorlage ESG/460/2019 wurde der Werksausschuss in seiner Sitzung am 18.03.2019 über die Insolvenz der DEG Deutsche Energie GmbH sowie über die Notwendigkeit einer erneuten Ausschreibung der Gaslieferverträge mit Lieferbeginn zum 01.01.2020 informiert.

An dieser erneuten Bündelausschreibung haben insgesamt 20 rheinland-pfälzische Kommunen teilgenommen, darunter 17 rheinland-pfälzische Landkreise. Die Ausschreibung der Gaslieferverträge erfolgte durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB). Lieferbeginn ist nach wie vor der 01.01.2020.

Zwischenzeitlich wurde am 09.09.2019 durch den von den Landkreisen bestimmten regionalen Projektbevollmächtigten Herrn Martin Olinger, Kämmerer des Eifelkreises Bitburg-Prüm, auf Vorschlag des LBB der Zuschlag erteilt.

Ergebnisse der Bündelausschreibung:

Insgesamt haben 6 Bieter ein Angebot abgegeben:

- Otima AG
- Pfalzgas GmbH
- THÜGA Energie GmbH
- Stadtwerke Trier GmbH
- Uniper Energie Sales GmbH
- EVM Koblenz AG

Die Ahrtalwerke haben sich an der Gaspreisausschreibung 2019 - wie auch schon bei der Gaspreisausschreibung 2017 und 2011 - nicht beteiligt. Die Ahrtalwerke gehören zu 49 Prozent zu den Stadtwerken Schwäbisch Hall GmbH. Die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH hat ebenfalls kein Angebot abgegeben.

Wie der Anlage zu entnehmen ist (Folie 11), war die Stadtwerke Trier GmbH der günstigste Bieter und erhielt damit den Zuschlag als Erdgaslieferant für die Liegenschaften in Trägerschaft des Kreises Ahrweiler ab dem 01.01.2020 (6:00 Uhr). Der Vertrag hat eine Erstlaufzeit von 3 Jahren und verlängert sich ohne Kündigung um jeweils ein weiteres Jahr. Die Lieferung ist damit über die Erstlaufzeit hinaus auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Wie der Landkreistag Rheinland-Pfalz mit Sonderrundschreiben S270/2019 mitgeteilt hat, besteht vergaberechtlich keine erneute Ausschreibungspflicht (analog der Strompreisausschreibung), da der Gasbezug unmittelbar an der Börse EEX erfolgt.

Hamacher
Werkleiter